

# Das Leben nach der Thomas-Mann-Schule:

## Was wurde eigentlich aus...

### Marek?

In unserer neuen Reihe interviewen wir ehemalige Schülerinnen und Schüler der Thomas Mann Schule und fragen nach, wie es ihnen nach der Schulzeit ergangen ist. Oft treffen wir ehemalige Schülerinnen und Schüler wieder, die uns besuchen, per Mail oder Facebook kontaktieren.



**Marek**, der unsere Schule von 2005 bis 2011 besuchte, fanden wir aber an einem ungewöhnlichen Ort wieder: Er lächelte uns aus einer **Wahlwerbung** an, weil er sich für die **Wahl zum Stadtrat Northeim** hat aufstellen lassen.

**TMS:** Marek, du blickst ja nun schon aus einiger Entfernung zurück auf deine Schulzeit. Was fiel dir damals besonders schwer? Und was hat dir besonders gefallen?

*Naja, ich glaube fast jeder hat die Hausaufgaben nicht so gemocht... Es gab immer spannendere Dinge als die Hausaufgaben. Das fiel schon manchmal echt schwer... Sich immer zu konzentrieren war auch oft schwer. Und natürlich mein absolutes Hass-Fach: MATHE...*

*Besonders gefallen hat mir meine damalige Klasse. Wir hatten eine feste und tiefe Gemeinschaft. Da habe ich mich als Klassensprecher und zeitweise auch als Schulsprecher gerne für andere eingesetzt.*

*Die vielen Klassenausflüge waren ebenfalls sehr schön. Eine Abwechslung zum Schulalltag. Und ob man es glaubt oder nicht, die ein oder andere Unterrichtsstunde ;-)  
(eigentlich ziemlich viele sogar) und die viele Unterstützung der Lehrer.*

**TMS:** Und gibt es heute noch Dinge an die du gerne zurückdenkst?

*Oh da gibt es viele! Da gibt es zunächst die Abschlussfahrt nach Italien, die lustigen Unterrichtsstunden mit meinem damaligen Klassenlehrer und seinem neuen Smartboard. Zu zweit auf dem Trampolin springen war auch sehr beliebt bei uns =D Nur das Schreiben von Strafarbeiten fanden wir hinterher nicht so gut...*

*Und natürlich die unzähligen super Momente und Augenblicke mit der Klasse- ob in der Pause, im Unterricht oder in den Freistunden.*

**TMS:** Du hast unsere Schule ja erst vor fünf Jahren verlassen, und nun bist du auf dem Weg in den Stadtrat. Wie ist es dir in der Zwischenzeit so ergangen?

*Nachdem ich die TMS mit einem Realschulabschluss verlassen hatte, habe ich erstmal meinen erweiterten Realschulabschluss an der BBS 1 in Northeim gemacht. Danach habe ich mit meinem Abi an der KGS in Moringen begonnen. Schnell habe ich aber gemerkt, dass ich nach über 11 Jahren Schule nicht noch 2 Jahre dranhängen wollte. Ich habe dann nach der 11. Klasse meine Ausbildung im Rathaus in Nörten-Hardenberg begonnen.*

**TMS: Und dort hast du auch angefangen zu arbeiten?**

*Ja, nachdem ich meine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten beendet habe, durfte ich beim Flecken Nörten-Hardenberg bleiben. Dort arbeite ich im Bürgerbüro und im Ordnungsamt. Im Juli 2016 habe ich dann einen Lehrgang besucht und bin seit Ende Juli Standesbeamter.*

**TMS: Herzlichen Glückwunsch! Und gefällt dir deine Arbeit?**

*Mir gefällt wirklich alles daran. Abwechslung im Job ist mir wichtig. Jeder Tag ist anders und man weiß nicht, mit welchen Problemen, Wünschen, Anregungen oder Anliegen die Bürgerinnen und Bürger zu mir kommen. Als Standesbeamter führe ich Paare in ihr Glück und mache aus einem Tag ihren ganz besonderen Tag.*

**TMS: Hat deine Zeit auf der TMS dich bei der Wahl deines Berufes oder bei der Entscheidung in die Politik zu gehen beeinflusst?**

*Damals hatte ich viele Berufswünsche (Archäologe, Biologe, Lehrer)... Ich wusste nicht, was ich später mal machen soll. Und eigentlich wollte ich mich damit noch nicht beschäftigen. Mit 15/16 Jahren hat man andere Interessen als die Zukunft. Der Berufswunsch kam also erst später.*

**TMS: Und nun bist du in der Politik gelandet. Wie kam es dazu?**

*Politik fand ich schon immer spannend. Es war auch eins meiner Lieblingsfächer in der Schule. Die TMS hat mich in dieser Sache schon positiv beeinflusst. 2013 wollte ich dann auch in eine Partei und selber Politik machen. Es sozusagen hautnah erleben. So bin ich dann in die SPD eingetreten und kandidiere dieses Jahr für den Stadtrat, u.a. möchte ich der jüngeren Generation eine Stimme geben und mich für sie einsetzen.*

**TMS: Dafür wünschen wir dir alles Gute!**

